

Dortmunder Friedensforum + *attac Dortmund*

laden ein zu Vortrag und Diskussion zum Thema

Sanktionen

mit **Peter Wahl**

Mittlerweile sind Sanktionen ein uns fast selbstverständlich gewordenes Element internationaler Auseinandersetzungen. – Im Unterschied zu den blutigen militärischen Konfrontationen haftet ihnen die Aura des Vertretbaren, wenig Gewalttätigen an. Doch ist dem so? Welche Sanktionen wurden beispielhaft verhängt, von wem und mit welchem Ergebnis? Was sagt das Völkerrecht dazu?

Handelt es sich bei den derzeit gegen Russland verhängten Sanktionen „nur“ um Sanktionen oder um einen Wirtschaftskrieg? - Tatsache ist, dass im Vergleich zu früheren Sanktionsregimen - z. B. Kuba, Südafrika, Iran - die Konfrontation zwischen Russland und dem Westen auf wirtschaftlichem Terrain nie gekannte Ausmaße angenommen hat. Ähnliche Tendenzen zeichnen sich im Verhältnis zu China ab.

Was sind die Konsequenzen für die Kontrahenten und für Dritte, wie z. B. dem Globalen Süden?

Wie reagieren wir bei uns auf die toxische Mischung aus Krieg, Energiekrise, Inflation? Läuft die Welt auf eine Deglobalisierung entlang der Frontlinien eines neuen Kalten Kriegs zu?

Was wird unter diesen Bedingungen aus der klimapolitischen Wende in der Weltwirtschaft?

Ort und Zeit:

Donnerstag, 3. November 2022, 19.00 Uhr

**Werkhalle im Union Gewerbehof, Huckarder Straße 10-12,
(Stadtbahnhaltestelle Ofenstraße)**

Der Eintritt ist frei

Wegbeschreibung für Ortsunkundige: Die Werkhalle findet man, indem man sich nach Betreten des Gewerbehofs nach links wendet und die kurze, aufwärts führende Straße bis zum Ende durch geht. – Menschen, die einen *barrierefreien Zugang* wünschen, können einen Eingang über die Rheinische Straße benutzen. – Da dieser nicht dauerhaft geöffnet sein kann, bitte ggf. kurz vor Eintreffen anrufen, besser noch, sich im Vorhinein ankündigen unter 0157 79291822.

<https://dortmunder-friedensforum.de/>; <https://www.attac-netzwerk.de/dortmund/startseite>